



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
510 Kinder- und Jugendförderung/ Kindergartenangelegenheiten

Vorlagen-Nummer

1

256/13

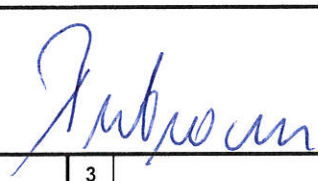
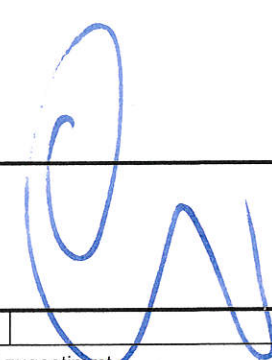
Sitzungsvorlage

Datum: 09.08.2013

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	10.09.2013	
2.				
3.				
4.				

Vorstellung des Konzeptes der Spiel- und Lernstube in der Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler-Ost

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die im Sachverhalt aufgeführten Informationen über die Städtische Spiel- und Lernstube Eschweiler-Ost zur Kenntnis.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig
☐ ja	☐ ja	☐ ja	☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt:

Die Einrichtung, „Städtische Spiel- und Lernstube Eschweiler-Ost“, Moselstraße 10, hat sich im Laufe der Jahre zu einer außerschulischen, multikulturell orientierten, sozialpädagogisch ausgerichteten Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche (und auch für deren Eltern), entwickelt, die ihren Besuchern die Möglichkeit bietet, Lernhilfen zu erhalten (Hausaufgabenbetreuung im Sinne des lückenschließenden Lernens) und eine Alters entsprechende Freizeitgestaltung in Anspruch zu nehmen.

In Ergänzung zu der schulischen Förderung wird in der Spiel- und Lernstube die persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen unterstützt, um ihnen eine Grundlage für Ausbildung und Beruf, und damit eine Basis für die eigenverantwortliche Gestaltung ihres Lebens zu geben. Dazu bedarf es auch einer intensiven Elternarbeit hinsichtlich Erziehungsfragen und der allgemeinen Lebensbewältigung in den Familien, um Chancen zu erhalten und sozialen Benachteiligungen entgegen zu wirken.

Neben den täglich im Mittelpunkt stehenden Hausaufgabenhilfen und die damit eng verknüpfte Kooperation mit den betreffenden Schulen und dem Lehrkörper, sind die Freizeitgestaltung, Ferienspiele, Projekte und Mädchenarbeit Schwerpunkte der Betreuung.

In diesem Jahr wurde u.a. von Schüler/innen des Berufskolleg Stolberg/Simmerath im Rahmen ihrer Ausbildung zum/r Erzieher/in ein Hip Hop Projekt durchgeführt, das vom diesjährigen Karnevalsprinzen gesponsert wurde. Das Video und das SpuLe-Lied waren der absolute Höhepunkt des Winterfestes am 31.01.2013.

Die alljährlich in den ersten beiden Wochen der Sommerferien durchgeführten Ferienspiele werden sehr gut angenommen. Die Nachfrage ist so groß, dass nur noch Kinder und Jugendliche, vorrangig aus Eschweiler-Ost, in der Reihenfolge ihrer Anmeldung berücksichtigt werden können, da die einzelnen Veranstaltungen nach Erscheinen des Ferienspielkalenders in kürzester Zeit ausgebucht sind.

Zur Teilnehmerstruktur ist auszusagen, dass die größte Anzahl der SchülerInnen aus dem Grundschulbereich die Eduard-Mörke-Schule besucht, mit deren Leitung stets zu Schuljahresbeginn ein Gespräch über die Anmeldungen für die Offene Ganztagsbetreuung stattfindet.

Neben der engen Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium findet ein reger Austausch auch mit der Schulsozialarbeiterin statt. Dies gilt auch für andere Schulen.

Derzeit besuchen von den etwa 220 Schüler/innen der Eduard-Mörke-Schule 79 die Offene Ganztagsbetreuung und 67 die Hausaufgabenbetreuung bzw. die Freizeitgestaltung in der Spiel- und Lernstube.

Die Anmeldung für die Betreuung in der Städtischen Spiel- und Lernstube erfolgt mit einem von den Eltern/Erziehungsberechtigten ausgefüllten Formular.

In einem Erstgespräch werden die Erziehungsberechtigten über die Bedingungen und Besonderheiten während des Aufenthaltes in der SpuLe informiert.

So müssen beispielsweise Angaben über die Erreichbarkeit, Telefon- und Handy-Nummer sowie die Nennung von Personen, die das Kind von der BEO abholen dürfen; aber auch Hinweise über gesundheitliche Einschränkungen wie Allergien gemacht werden.

Derzeit sind 173 Kinder und Jugendliche aus Grundschulen und weiterführenden Schulen und junge Erwachsene in der SpuLe angemeldet, von denen täglich regelmäßig 60 bis 80, manchmal auch mehr, die Angebote der SpuLe wahrnehmen. Der Anteil der BesucherInnen mit Migrationshintergrund liegt bei etwa 80%, was bei den Planungen für Feste, Feiern und Ferienspielen besondere Berücksichtigung findet.

Im Rahmen von schul- und freizeitpädagogischen Maßnahmen sowie erzieherischen Hilfen steht im Mittelpunkt der Betreuung, Kinder und Jugendliche in ihrer Gesamtpersönlichkeit zu fördern und zu stärken, in dem die intellektuellen, emotionalen, körperlichen und sozialen Fähigkeiten verbessert werden.

Im Einzelnen ergeben sich daraus u.a. folgende Aufgabenstellungen:

- **Verbesserung und Vertiefung der Kulturtechniken (Lesen, Schreiben, Rechnen),**
- **Förderung von Eigenschaften wie Konzentration, Sorgfalt, Fleiß, Ausgeglichenheit, Vorstellungsvermögen,**

- Erledigung von Hausaufgaben (ordentlich, vollständig, selbständig), gezielte Übungen zur Reduzierung von Lernschwächen,
- Unterstützung individueller Neigungen, Begabungen, Interessen, soziales Lernen, Abbau von Aggressionen, sinnvolle Freizeitbeschäftigung,
- Elternhilfe bei Erziehungsfragen und Erziehungsproblemen,
- Motivation schaffen zur Mitverantwortung und Mitwirkung bei verschiedenen Aktivitäten der Einrichtung,
- Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen Lehrkörper und Betreuungspersonal,
- Vermittlung zwischen unterschiedlichen Erfahrungen (Kultur, Religion, Migration, Integration).

Vor diesem Hintergrund ist seitens des Jugendamtes der Stadt Eschweiler die Einrichtung zu einem festen Bestandteil der sozialen Infrastruktur in Eschweiler-Ost geworden. Sie stellt für viele Kinder und Jugendliche aber auch für deren Eltern eine bevorzugte Anlaufstelle in Sachen schulischer Hilfen, angeleiteter Freizeitbeschäftigung, Unterstützung bei allgemeinen Lebensfragen, Vermittlung und Ermöglichung von Kontakten jenseits aller Kulturen dar.

Die erwähnten Funktionen unterstreichen die Wertigkeit der Spiel- und Lernstube, die auch in Zukunft als Angebot im Stadtteil Eschweiler-Ost mit einem besonderen sozialen Bedarf erhalten bleiben sollte.

Haushaltswirtschaftliche Betrachtung:

Die Spiel- und Lernstube wird im Produkt 063620101 - Kinder- und Jugendförderung – geführt. Hier stehen im Haushaltsjahr 2013 folgende finanzielle Mittel für Sach- und Dienstleistungen sowie Honorarkräfte zur Verfügung:

Sachkonto	Bezeichnung	Betrag
50191400	Aufwendungen f. sonstige Beschäftigte	3.000,00 €
52811700	Sonstige Sachleistungen	2.000,00 €
52812100	Freizeitmaßnahmen	2.000,00 €
52840300	Geräte, Ausstattung, Lizenzen unter 410 €	2.000,00 €
52910080	Aufwendungen für Dienstleistungen	2.200,00 €
54313200	Geschäftsaufwendungen	500,00 €
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.600,00 €
	Insgesamt	13.300,00 €